



Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie
der Universität zu Köln



**Hauptsache gesund?!
Auch auf Kosten der „Gerechtigkeit“?**

Andreas Gerber
Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie
der Universität zu Köln



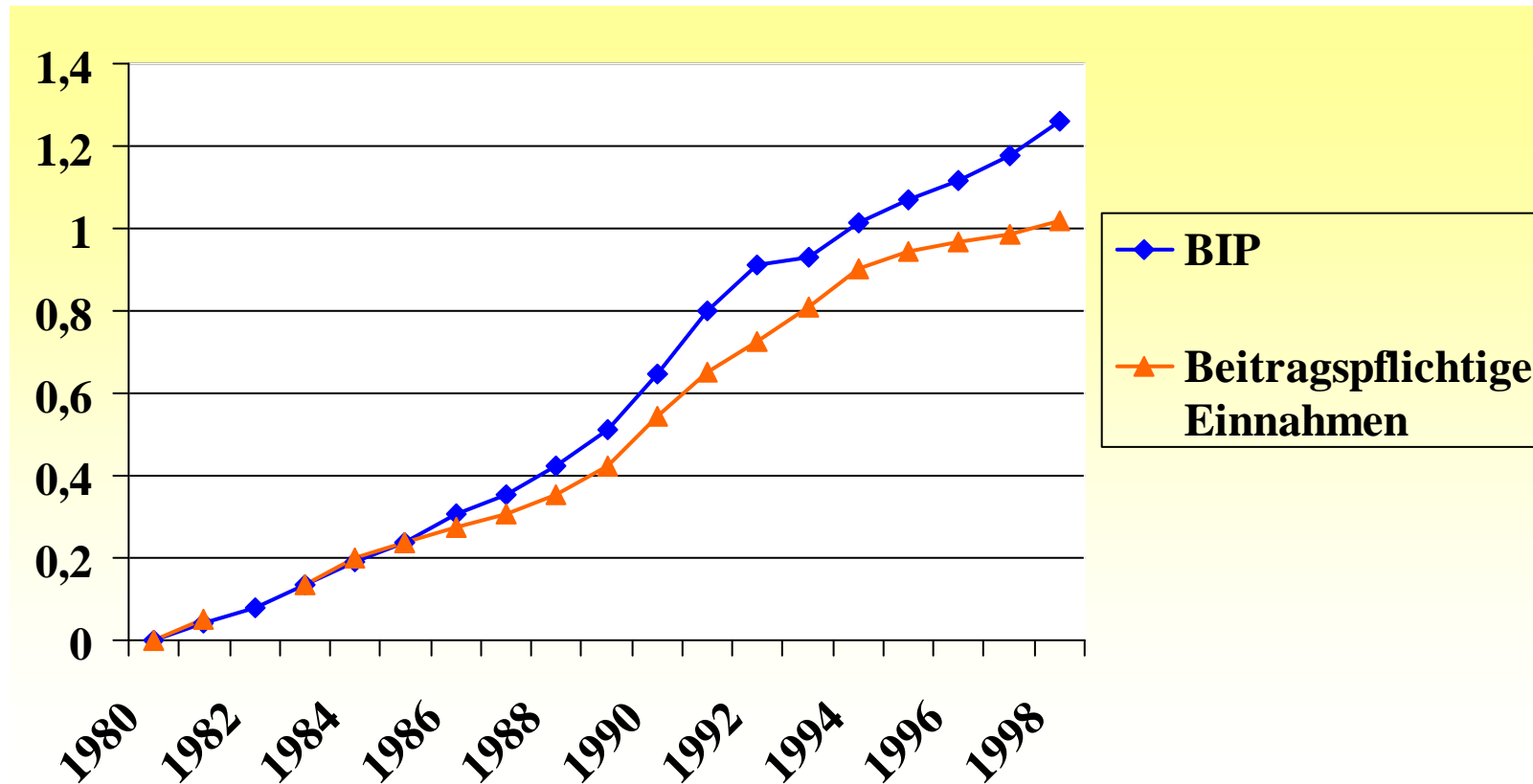
Gerecht ist nicht gerecht: Oder wie kann abgewogen werden?

- 1 Teilhabegerechtigkeit 1-3 = austeilend
- 2 Bedarfsgerechtigkeit
- 3 Leistungsgerechtigkeit
- 4 Äquivalenzgerechtigkeit 4 = ausgleichend

- 5 Solidarität ergibt sich aus 1 und 2 und umgesetzt durch 3
- 6 Sog. intergenerationelle Gerechtigkeit kann aus 1 und 3 abgeleitet werden



Wachstum beitragspflichtiger Einnahmen und des BIP im Vergleich (Basis 1980, alte Bundesländer*)



Quelle: Wille, E.: Basis- und Zusatzversorgung in der GKV, 2001

* Differenzierte Daten Ost-West nur bis 1998



Verdeutlichung des niedrigeren Morbiditätsrisikos der privat Versicherten

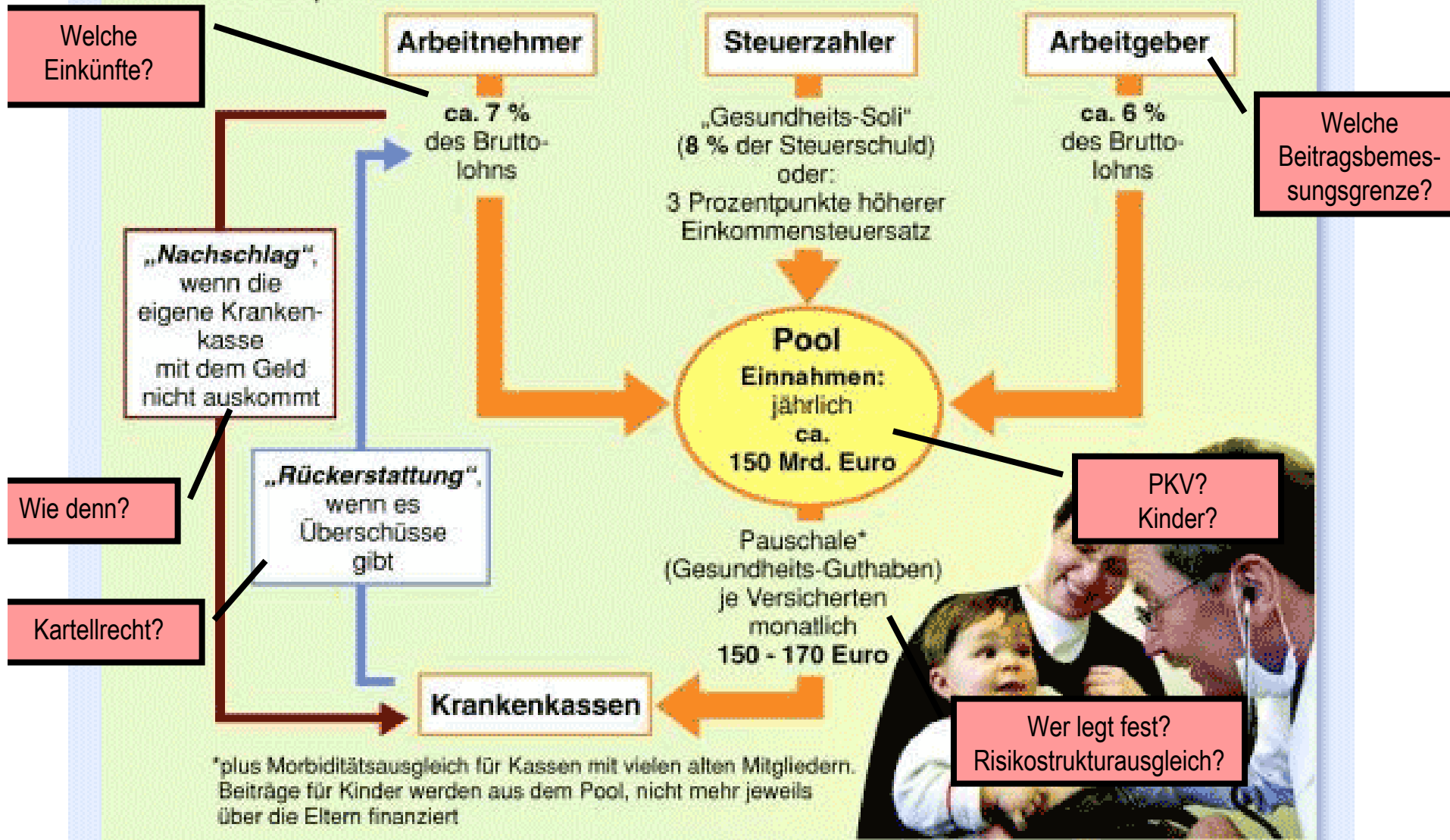
Verhältnis Private Krankenversicherung versus Gesetzliche Krankenversicherung nach Altersgruppen an Hand ausgewählter Parameter

Altersgruppe	Prävalenz von Krankheiten (8 Datenpaare)	Arztbesuche (3 Datenpaare)	Krankenhausaufenthalte (1 Datenpaar)	Regelmäßige Medikamente (1 Datenpaare)	Krankheitstage (2 Datenpaare)
18-29 Jahre	0,68	0,88	0,43	0,99	0,65
30-39 Jahre	0,76	0,77	0,67	0,76	0,59
40-49 Jahre	0,84	0,86	0,71	0,86	0,68
50-59 Jahre	0,83	0,85	0,65	0,90	0,63

Reformmodell Gesundheitspool

Unions-Fraktionschef Volker Kauder hat im Zuge der Gesundheitsreform ein Finanzierungskonzept für die gesetzliche Krankenversicherung entworfen.

Die Eckpunkte:



Welche Einkünfte?

Arbeitnehmer

Steuerzahler

Arbeitgeber

Welche Beitragsbemessungsgrenze?

„Nachschlag“, wenn die eigene Krankenkasse mit dem Geld nicht auskommt

Wie denn?

„Rückerstattung“, wenn es Überschüsse gibt

Kartellrecht?

Pool
Einnahmen: jährlich ca. 150 Mrd. Euro

PKV?
Kinder?

Pauschale* (Gesundheits-Guthaben) je Versicherten monatlich 150 - 170 Euro

Wer legt fest?
Risikostrukturausgleich?

*plus Morbiditätsausgleich für Kassen mit vielen alten Mitgliedern. Beiträge für Kinder werden aus dem Pool, nicht mehr jeweils über die Eltern finanziert





Gerechtigkeitsdefizite

Leistungspaket unterschiedlich vs. für alle gleich

Zugang unterschiedlich vs. für alle gleich

Finanzierung unterschiedlich vs. für alle gleich (Solidarität)

Demografie